



Christine Lambrecht

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Rechtspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: [christine.lambrecht@bundestag.de](mailto:christine.lambrecht@bundestag.de)

Internet: [www.christine-lambrecht.de](http://www.christine-lambrecht.de)

## Presseinformation

### **Lambrecht fordert Ende der Mittelsperre für Erneuerbare Energien im Wärmebereich**

**Lambrecht kritisiert in Schreiben an betroffene Bergsträßer Handwerksbetriebe Förderstopp für Heizungsmarkt**

*Berlin/Viernheim, Mai 2010 – Zu den Kürzungen und der Sperre beim Marktanreizprogramm (MAP) für Erneuerbare Wärme im Haushalt des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit erklärt die die rechtspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion und Bergsträßer Bundestagsabgeordnete Christine Lambrecht:*

„Meine Bundestagsfraktion und ich teilen die Bedenken und Sorgen hinsichtlich der Mittelsperre“, so Lambrecht in dem Schreiben an die Handwerksbetriebe. „Das MAP ist eine sinnvolle Maßnahme aus Klimaschutzgründen und zur Unterstützung des Mittelstands. Jeder geförderte Euro aus dem MAP generiert 7 weitere Euro an Investitionen. Das MAP ist also kein „Kostenfaktor“ im Haushalt, sondern spielt eine wichtige Rolle für die Wirtschaftsleistung in Deutschland und erhält und schafft Arbeitsplätze“, so Lambrecht weiter.

„Durch den Förderstopp für Projekte im Rahmen des Marktanreizprogramms für erneuerbare Wärme und die Klimaschutzinitiative des Umweltministeriums kommt es zu einem abrupten Ende einer Erfolgsgeschichte. Mit den Mitteln aus dem MAP und den anderen klimapolitischen Förderprogrammen konnten in den letzten Jahren hundertausende Hei-



**Christine Lambrecht**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Rechtspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: [christine.lambrecht@bundestag.de](mailto:christine.lambrecht@bundestag.de)

Internet: [www.christine-lambrecht.de](http://www.christine-lambrecht.de)

## Presseinformation

zungen ökologisch und klimaschonend erneuert werden. Etliche deutsche Firmen haben sich darauf spezialisiert, Solarkollektoren, Wärmepumpen und Erdwärmesysteme zu entwickeln und zu installieren. Nun drohen Kurzarbeit bei Anlagenherstellern und Insolvenzen bei Handwerkern. So sieht keine glaubwürdige Wirtschafts- und Klimaschutzpolitik aus“, so die Bergsträßer Abgeordnete.

Die SPD hatte sich im Haushalts- und Umweltausschuss für die Aufhebung der vom Bundesfinanzministerium eingezogenen Sperre des Haushaltstitels für die Klimaschutzinitiative und das MAP eingesetzt, zuerst mit Erfolg. Leider setzten die Koalitionsfraktionen in der entscheidenden Sitzung des Haushaltsausschusses eine neue Sperre von 115 Mio. Euro. Auf Druck des Finanzministeriums kürzten CDU/CSU und FDP das Budget für das MAP noch zusätzlich um 19,5 Mio. Euro.

Damit ist die Situation für das Förderprogramm jetzt schlechter als im Bundeshaushalt 2010 ursprünglich vorgesehen. Die SPD-Bundestagsfraktion wollte in der Haushaltsausschusssitzung am 5. Mai 2010 zusammen mit den anderen Oppositionsfraktionen einen Antrag auf Aufhebung der Sperre stellen. Der diesbezügliche Tagesordnungspunkt wurde jedoch von den Koalitionsfraktionen von der Tagesordnung genommen.

„Wir werden uns weiterhin für die Aufhebung der Sperre einsetzen“, versprach die Bergsträßer Bundestagsabgeordnete. „Insgesamt ist die Kürzung und die Sperre für die Mittel für die erneuerbaren Energien und die hohe Kürzung der Solarförderung bei gleichzeitiger geplanter Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke ein Beleg dafür, dass es die Bundesregierung mit der von ihr propagierten Energiewende hin zu den erneuerbaren Energien nicht ernst meint“, so Lambrecht.